

An das Studierendenparlament,

Zwischenbericht (gemäß § 12 GO-AStA)
Referat für Hochschulpolitik außen- Ronny Diering
XX. Legislaturperiode 2010/2011
Frankfurt(Oder), 30.04.2011

Am 11.08.2010 wurde ich, Ronny Diering, durch das Studierendenparlament(StuPa) der Europa-Universität Viadrina zum AStA-Referenten für Hochschulpolitik außen gewählt. In diesem Zwischenbericht lege ich dem StuPa meine wichtigsten Tätigkeiten des dritten Quartals dar.

Inhalt

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 14 GO-AStA (Aufgaben des Referates Hochschulpolitik außen)
 - 1.1.BrandStuve
 - 1.2.fzs
 - 1.3.Pressearbeit
 - 1.4.Veranstaltungen zur politischen Bildung
2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 12 GO-AStA
 - 2.1.Teilnahme an Sitzungen
 - 2.2.Bürodienst/Beratung
 - 2.3.Mithilfe bei AStA-Projekten
 - 2.4.Bearbeitung von Anfragen des Studierendenparlaments

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 14 GO-AStA (Aufgaben des Referates Hochschulpolitik außen)

1.1 BrandStuVe

Die Brandenburgische Studierendenvertretung (BrandStuVe) hatte 2 Mitgliederversammlungen, welche beide von mir besucht wurden. Das vorrangige Thema war dabei weiterhin der Reformprozess. Es haben sich hierbei mehrere Varianten herauskristallisiert. Nach der Mitgliederversammlung vom 29.4.2011 gibt es die Variante die Rechtsaufsicht für die BrandStuVe beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur oder einer anderen Institution (z.B. Studentenwerk) anzusiedeln, was aber mehrheitlich nicht von den Studierendenvertretern, aufgrund des Risikos einer Einflussnahme durch das Ministerium getragen, wurde. Demgegenüber steht die relativ einfache Möglichkeit Kooperationsverträge unter den Studierendenschaften abzuschließen, wengleich dies bei Streitigkeiten problematisch werden könnte. Die Möglichkeit eines Fördervereins wird aufgrund des hohen Aufwandes nicht mehr als wünschenswert angesehen,

Weitere Themen waren die Landesstrukturkommission, die Kampagne zum Teilzeitstudium und die 51€-Klage. Zu den Berichten der Hochschulen für die Landesstrukturkommission, auf dessen Grundlage Kürzungen bzw.

Umstrukturierungen in der brandenburgischen Hochschullandschaft geschehen sollen, wird es eine gemeinsame Stellungnahme der BrandStuVe geben, welche der Landesstrukturkommission übersandt wird. Ich habe zusätzlich bei unserer Hochschulleitung bezüglich Einsicht/Partizipation angefragt, jedoch bislang keine Reaktion bekommen. Zum Teilzeitstudium gibt es im Juni eine Kampagne der BrandStuVe mit Workshops und Podiumsdiskussionen an den Hochschulen. An der Viadrina wird es z.B. am 16.6. eine Podiumsdiskussion mit der Wissenschaftsministerin Kunst geben. Bei der 51€-Klage hat es in den letzten Monaten Veränderungen gegeben, u.a. soll dieses Jahr ein neues Schriftstück

zur Klage eingereicht werden. Um uns als BrandStuVe einen besseren Überblick über die Thematik habe ich ein Treffen der BrandStuVe mit einem der Hauptkläger, Arne Karrasch, arrangiert, welches sich als hilfreich erwiesen hat.

fzs

Der fzs hatte vom 11.3.-13.3.2011 in Mainz seine Mitgliederversammlung. Die MV war von spannenden, konstruktiven Debatten geprägt. Unser Antrag auf Erlass der Hälfte des Mitgliedsbeitrages (Schnuppermitgliedschaft) wurde ohne Probleme angenommen. Insgesamt habe ich noch einmal gute Einblicke in die Verbandsarbeit bekommen, auf deren Grundlage ich den Evaluationsbericht im letzten Quartal fertig stellen werde.

Des Weiteren habe ich an einer Sitzung des fzs-Ausschusses für Hochschulfinanzierung und –Struktur teilgenommen, wo u.a. der Reader für Studierende in Berufungskommissionen fertiggestellt wurde. Mithilfe dieses Readers ist auch geplant die studentische Beteiligungsmöglichkeiten an Berufungskommissionen an der Viadrina zu verbessern. Hierzu werde ich die Gremienvertreter demnächst zu einer gemeinsamen Sitzung einladen.

1.3 Pressearbeit

Der Pressespiegel für Februar und März ist erschienen, der für April und Mai wir demnächst veröffentlicht. Die erste Runde der Exzellenzinitiative wurde durch eine Pressemitteilung kritisch begleitet. Die PM wurde im Oderlandspiegel (ASugabe 9.4.11) abgedruckt. Ansonsten gab es eher ein positives Medienecho auf das Weiterkommen des Viadrina-Clusters „Boards in Motion“ bei der Exzellenzinitiative. Eine weitere PM zur Diskussion der Grundordnung im Senat wird auf der nächsten AStA-Sitzung abgestimmt.

An der AStA-Pronto habe ich mich in Form mehrerer Artikel beteiligt. Auch für die Vivadrina habe ich einen Artikel zu studentischen Einflussmöglichkeiten beigetragen. Es ist geplant den Bereich Hochschulpolitik in der Vivadrina zu verstetigen, z.B. in Form einer regelmäßigen Kolumne.

1.5. Veranstaltungen zur politischen Bildung

Zusammen mit dem Sozialreferat habe ich wie angekündigt die Vorbereitungen für das festival contre le racisme begonnen. Durch effektive Vernetzungsarbeit hat sich die Planungsgruppe schnell erweitert. Der Termin wurde nach reiflicher Überlegung auf den 10.6.-16.6. gelegt. Die Schwierigkeit bestand darin, dass das bundesweite festival vom 6.6.-10.6. stattfindet, in dieser Woche aber auch Unithea stattfindet. Deshalb die Verlegung. Geplant sind zwei kulturelle Veranstaltungen, 4 Vorträge und 1 Podiumsdiskussion. Das festival wird durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Auch die Planungen für die Gremienschulung wurden vorangetrieben. Als Termin wurde der 15./16.7. festgemacht. Neben Einführungen in die Strukturen (z.B. Finanzen) gibt es Schulungen zu Kommunikationstechniken und Ähnlichem.

2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 12 GO-AStA

2.1 Teilnahme an Sitzungen

Ich war auf fast allen AStA-Sitzung und auf fast jeder StuPa-Sitzung sowie auf Sitzungen des hochschulpolitischen Ausschusses und habe regelmäßig über meine Arbeit berichtet.

2.2. Bürodienst/ Beratung

Den Bürodienst habe ich ordnungsgemäß erfüllt. Hierzu gehörte wie in den ersten beiden Quartalen das Abholen der Post, die Bearbeitung von Härtefallanträgen und die Beratung von Studierenden während der Sprechstunden.

2.3. Mithilfe bei Projekten des AStA

Bei den Projekten Denkschrift und Studierendenmeile habe ich weiterhin versucht mich tatkräftig zu beteiligen. Die Denkschrift ist zwar etwas im Zeitverzug, wird dafür aber aller Voraussicht nach ein qualitativ hochwertiges Projekt. Die Studierendenmeile läuft weiter und wird von uns durch öffentliche Diskussionsrunden, etc. begleitet.

2.4. Bearbeitung Anfragen des Studierendenparlamentes

Den StuPa-Beschluss bezüglich Bibliotheks-Öffnungszeiten und Bücherkauf setzte ich insofern um, als dass ich mich mit der Bibliotheksleitung traf. Frau Berthold meinte, dass aus ihrer Erfahrung heraus eine Verlängerung der Öffnungszeiten bis 23 Uhr nicht sinnvoll ist. Dadurch, dass die Rechtsaufsicht die entsprechenden Posten aus dem Nachtragshaushalt gestrichen hat, ist ein Bemühen darum obsolet geworden.

Den StuPa-Beschluss bezüglich der Rückmeldung beim fzs bezüglich des GEMA-Rahmenvertrages erfüllte ich. Anhand der Rückmeldungen teilte mir der Vorstand mit, dass eine Erweiterung des Rahmenvertrages auf Diskotheken momentan nicht als erstrebenswert angesehen wird. Jedoch könnte eine Erweiterung bezüglich Radiobeiträgen diskutiert werden.

Eine Anfrage nach § 19 von der Fraktion Grüne Hochschulgruppe bezüglich der Nachhaltigkeitskampagne beantwortete ich mit dem Hinweis, dass derzeit beim AStA nicht die Kapazitäten hier bestünden.

Für offen gebliebene Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ronny Diering, Referent für Hochschulpolitik außen